



Ausbildung – Sekundarstufe I

Masterstudium Sekundarstufe I – Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen

(SV-Masterstudienprogramm)

weiterlernen.

Masterstudium Sekundarstufe I - Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen

- Variante A: verkürztes Studium für Personen mit Hochschulabschluss oder
- Variante B: verkürztes Studium für Personen mit Maturität, Berufserfahrung und Alter über 30 Jahre

Haben Sie einen Berufswechsel in Richtung Sekundarlehrperson im Sinn? Besitzen Sie einen Bachelor- oder Masterabschluss einer Universität oder Fachhochschule oder verfügen Sie über eine gymnasiale Matura, Berufserfahrung und sind mindestens 30 Jahre alt? Dann eröffnet Ihnen die PH Luzern mit dem verkürzten Studienprogramm neue Möglichkeiten. Starten Sie Ihre neue Laufbahn!

Das verkürzte Studienprogramm mit Anrechnungen ist im regulären SEK-I-Studiengang integriert. Das heisst, Sie haben die gleichen Anforderungen zu bestehen wie die Regelstudierenden und erfüllen das Studium mit den gleichen Prüfungsanforderungen. Das Studium schliessen Sie mit einem Mastertitel und einem EDK-anerkannten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I ab. Es befähigt somit zum Unterrichten auf der Sekundarstufe I in der ganzen Schweiz.

Verkürztes Studium

Aufgrund Ihres Erststudiums respektive Ihrer Berufserfahrungen gehen wir davon aus, dass Sie über erweiterte Studierkompetenzen wie Studienorganisation, Fokussierung, Fähigkeit zu vernetztem Denken verfügen und die Fähigkeit zur Schaffung von Transfers mitbringen, was einen komprimierten Ausbildungsverlauf ermöglicht. Ein verkürztes Studium bedingt, dass ein Teil des Kompetenzerwerbs im Selbststudium erfolgt. Das Studium stellt somit hohe Anforderungen an die Studienkompetenzen. Dafür erhalten Sie die nötige Unterstützung durch die Dozierenden.



Studienzugang und Abschluss

Das verkürzte Studienprogramm mit Anrechnungen kann erhebliche Belastungen hervorrufen. Damit Sie diese bewältigen können, ist es vor Aufnahme des Studiums ratsam, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um Studium, Beruf, Familie und Freizeit während der Studienzeit optimal zu vereinbaren.

Beachten Sie bitte: Die beruflichen Tätigkeiten von Lehrpersonen sind vielfältig und anforderungsreich; das macht für viele Menschen den Beruf so attraktiv. Der Beruf stellt in unterschiedlichen Bereichen wie Vermittlung, Klassenführung sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit hohe Ansprüche. Lehrpersonen müssen über viel Einfühlungsvermögen verfügen und gleichzeitig sehr klare Grenzen setzen können. Die pädagogischen Arbeitsfelder sind zudem durch eine Aushandlungskultur geprägt. Dabei stellt das Unterrichten selbst nur einen Teil der gesamten Berufsaufgaben dar. Neben der Begleitung Jugendlicher auf ihrem Lern- und Lebensweg arbeiten Lehrpersonen mit Eltern, Fachleuten und Behörden zusammen und helfen, die Schule mitzugestalten und zu entwickeln.

In den Professionsstandards der PH Luzern sind das breite Aufgabenfeld und die zur Bewältigung notwendigen Kompetenzen von Lehrpersonen differenziert abgebildet (vgl. [«Referenzrahmen der PH Luzern»](#) unter www.phlu.ch/2422 und www.phlu.ch/studium → Studiengänge → Sekundarstufe I → Ziele).

Zielpublikum

Das SV-Masterstudienprogramm richtet sich an Personen aus einem anderen Berufsfeld respektive an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die in den Lehrberuf (Sekundarstufe I) wechseln möchten.

Zulassungsbedingungen

- ▶ Anerkannter Hochschulabschluss einer Universität oder Fachhochschule (Variante A)
- ▶ Gymnasiale Matura, Berufserfahrung und Alter über 30 Jahre (Variante B)

Abschluss und Titel

Das SV-Masterstudienprogramm führt sowohl zum Mastertitel «Master of Arts PH Luzern in Secondary Education» als auch zu einem EDK-anerkannten Lehrdiplom die Sekundarstufe I. Das Lehrdiplom berechtigt zum Unterrichten in den gewählten vier Fächern sowie zur Übernahme der Funktion als Klassenlehrperson in Klassen der Sekundarstufe I in der ganzen Schweiz.

Ausbildungsvarianten

Das SV-Masterstudienprogramm wird in zwei Ausbildungsvarianten angeboten. Diese richten sich an unterschiedliche Adressaten und unterscheiden sich hinsichtlich der Zugangswege:

Variante A

In dieser Variante haben die Interessentinnen und Interessenten bereits relevante formale Bildungsleistungen auf Hochschulstufe erbracht, die im Rahmen der Anerkennung von Vorleistungen auf das SEK I-Studium angerechnet werden können.

Variante B

In dieser Variante weisen die Interessentinnen und Interessenten ein Maturazeugnis auf, sind mindestens 30 Jahre alt und waren bereits einige Jahre berufstätig.

Zielpublikum	Personen mit einem Bachelor- oder Master-Abschluss einer Universität oder Fachhochschule	Zielpublikum	Personen ohne Abschluss einer Universität oder Fachhochschule, jedoch mit gymnasialer Matura (oder Vorbereitungskurs Niveau II) und Berufserfahrung, sofern sie 30 Jahre oder älter sind
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bachelor 3 Semester (Vollzeit) ¹ ▶ Master 3 Semester (Vollzeit) oder 5 Semester (berufsbegleitend, max. 50% Anstellung als Lehrperson) 	Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bachelor 4 Semester (Vollzeit) ¹ ▶ Master 3 Semester (Vollzeit) oder 5 Semester (berufsbegleitend, max. 50% Anstellung als Lehrperson)
Start	Frühlingsemester ²	Start	Herbstsemester

¹ Teilzeitstudium mit Studienzeiterstreckung und individueller Studienverlaufsplanung möglich.

² verfrühter Einstieg im Herbstsemester in Teilzeit möglich (siehe dazu Hinweise auf S. 7)

Studienumfang

Der Umfang des Studiums hängt in erster Linie von den individuellen Qualifikationen und der Ausbildungsvariante ab. Individuelle Qualifikationen bzw. (tertiäre) Vorleistungen werden aufgrund der Anmeldeunterlagen und individuell gestellten Anträgen vor Studienbeginn bestimmt. Individuelle Vorleistungen werden grundsätzlich nur angerechnet, wenn diese auf Hochschulstufe erbracht worden sind. Die Anrechnung von Vorleistungen führen zu einer Studienentlastung, nicht jedoch zu einer Studienzeiterkürzung. Die Entscheidung über die Anrechnungen wird von der PH Luzern getroffen.

Wichtig: Das SV-Masterstudienprogramm orientiert sich an den Zielen und Standards des Regelstudiengangs. Das Regelstudium umfasst mindestens 270 ECTS-Punkte gemäss dem European Credit Transfer System – ein ECTS-Punkt entspricht dabei 25 bis 30 Arbeitsstunden.

LP21: Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Fächerwahl

Die Liste der Fächer bezieht sich auf die Lehrpläne und Wochenstundentafeln der Sekundarstufe I, die in der Zentralschweiz Gültigkeit haben.

Gruppe 1

Deutsch

Englisch

Französisch

Räume, Zeiten, Gesellschaften*
(Geographie/Geschichte)

Mathematik

Naturwissenschaften und Technik*
(LP21: Natur und Technik)

Gruppe 2

Bewegung und Sport

Kunst und Bild
(LP21: Bildnerisches Gestalten)

Medien und Informatik

Musik

Design und Technik
(LP21: Textiles und Technisches Gestalten)

Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

* Integrationsfächer

In einem ersten Wahlschritt sind drei Fächer aus der Gruppe 1 auszuwählen. Wird dabei Deutsch oder Mathematik gewählt, reichen zwei Fächer aus der Gruppe 1.

In einem zweiten Wahlschritt kann das eine fehlende Fach respektive können die zwei noch fehlenden Fächer (bei der Wahl von Deutsch oder Mathematik) aus dem gesamten Fächerangebot (Gruppe 1 und Gruppe 2) gewählt werden.

Hinweise

Für Studierende der Integrationsfächer (Räume, Zeiten, Gesellschaften und Naturwissenschaften und Technik) ist folgender Hinweis zu berücksichtigen: Aufgrund der EDK-Rahmenvorgaben haben Studierende in so genannten Integrationsfächern insgesamt zehn ECTS-Punkte mehr als in anderen Fächern zu erwerben.

Studierende, welche die Unterrichtsbefähigung in ein oder zwei Fremdsprachen anstreben, beachten bitte folgende Regelungen:

- ▶ Bis zum Bachelorabschluss ist ein Sprachkompetenzniveau von C1 mit einem international anerkannten Zertifikat auszuweisen (z. B. Certificate in Advanced English CAE mit Bewertung A oder B oder Diplôme Approfondi en Langue Française DALF C1). Der Erwerb des Zertifikats ist Sache der Studierenden und wird in den fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Modulen nur implizit unterstützt.
- ▶ Im Fach Französisch besteht die Möglichkeit, den Sprachnachweis im Rahmen einer berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung (BSSK) zu erbringen. Diese Prüfung ist, anders als die internationalen Zertifikate, stärker auf den Lehrberuf ausgerichtet, d.h. auf die Kompetenzen, die als Sprachlehrperson gefordert sind.

- ▶ Die PH Luzern bietet für den systematischen Aufbau der Sprachkompetenz intern Sprachkurse an. Zur Entlastung des Studiums empfehlen wir deshalb den Studierenden, noch vor Eintritt in das Studium ein anerkanntes internationales Zertifikat Niveau B2 (im Idealfall C1) in der gewählten Zielsprache zu erwerben.
- ▶ Bei der Wahl einer Fremdsprache ist bis zum Bachelorabschluss ein obligatorischer Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt von zehn Wochen Dauer zu absolvieren. Dieser kann in maximal drei Blöcke unterteilt werden.
- ▶ Bei der Wahl von zwei Fremdsprachen sind bis zum Bachelorabschluss in jedem Fach mindestens sechs Wochen und insgesamt 14 Wochen Fremdsprachen- und Kulturaufenthalt nachzuweisen. Dieser kann in maximal vier Blöcke unterteilt werden.
- ▶ Eine Übersicht der anerkannten Zertifikate und weitere Informationen zum Sprachaufenthalt finden Sie in den verbindlichen Hinweisen unter:
www.phlu.ch → [Studium](#) → [Studieren an der PH Luzern](#) → [Rechtsgrundlagen Studium](#) → [Verbindliche Hinweise Ausbildung](#)

Das Studium setzt sich aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

- ▶ **Fachwissenschaften und Fachdidaktiken:** In diesem Studienbereich werden alle fachwissenschaftlichen Ausbildungen und die dazugehörigen Fachdidaktiken angeboten. Wissen und Fähigkeiten für das Unterrichten in den gewählten Fächern auf der Sekundarstufe I stehen im Vordergrund.
- ▶ **Bildungs- und Sozialwissenschaften:** In den Bildungs- und Sozialwissenschaften, d.h. in Pädagogik, Psychologie und Soziologie, bereiten sich die Studierenden auf die Arbeit mit Jugendlichen, die Erziehungsaufgaben sowie die Gestaltung des Arbeitens und Zusammenlebens in der Schule vor.
- ▶ **Berufsstudien:** Die berufspraktischen Studien dienen dazu, an der Hochschule erworbenes Wissen mit den Erfahrungen der Schulpraxis zu verknüpfen. Kernkompetenzen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern werden erworben und mit Dozierenden und Praxislehrpersonen analysiert und reflektiert.
- ▶ **Alltag und Wissenschaft:** Im Studienbereich Alltag und Wissenschaft haben die Studierenden eine Masterarbeit zu schreiben. Mit dieser weisen sie nach, dass sie sich in einem Themenbereich besonders vertiefen und eigenständig eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten können.

Studienorganisation

- ▶ Ein **Start im Herbstsemester ist im verkürzten Studienprogramm A** auf Anfrage möglich. Gewisse Inhalte des regulären 2. Semesters können so vorgezogen werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Studiengangmanagement.
- ▶ Für die **Vereinbarkeit von Familie/Beruf und Studium** sind individuelle Studienverlaufsplanungen möglich, bitte wenden Sie sich für zusätzliche Informationen ebenfalls ans Studiengangmanagement.

Kosten

Für das Studium ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- ▶ Einmalige Anmeldegebühr: CHF 200.–
- ▶ Allgemeine Studiengebühren für immatrikulierte Studierende pro Semester: CHF 695.–
- ▶ Gebühren für die Masterprüfungen: CHF 400.–*
- ▶ Gebühr für die Ausstellung der Dokumente: CHF 220.–
- ▶ Dienstleistungspauschale pro Semester: CHF 50.–

Weitere Informationen

- ▶ www.phlu.ch/sekundarstufe-1

* Provisorische Angabe. Massgebend ist die geltende Schulgeldverordnung (SRL Nr. 544).

www.phlu.ch/sekundarstufe-1

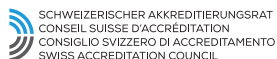
**Masterstudium Sekundarstufe I –
Verkürztes Studienprogramm mit Anrechnungen**

Prof. Dr. Annelies Kreis
Leiterin Studiengang Sekundarstufe I
s1@phlu.ch

Sekretariat T +41 (0)41 203 04 55

Annina Battaglia
Managerin Studiengang SEK I
annina.battaglia@phlu.ch
T +41 (0)41 203 02 56

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFKG 2017-2024